

Einladung zum Gastvortrag
im Rahmen der Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

Prof. Dr. Mathias Urban
University of Roehampton, Department of Education

Fröbel, Freire, Freihandel? Lokale und globale Herausforderungen für Forschung, Praxis und Politik in der Frühpädagogik

Begrüßung durch Prof. Dr. Sascha Neumann, Assoziierter Professor für Bildungsforschung und wissenschaftlicher
Leiter des Universitären Zentrums für Frühkindliche Bildung Fribourg (ZeFF)

Dienstag, 26. April 2016
17.15 - 19.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
Universität Pérolles II, Bd de Pérolles 90, CH-1700 Freiburg
Raum C 230

Abstract

Fröbel, Freire, Freihandel? Lokale und globale Herausforderungen für Forschung, Praxis und Politik in der Frühpädagogik

Politik und Praxis der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sind zweifellos in das Interesse einflussreicher internationaler und globaler Akteure gerückt (z.B. OECD, Clinton Global Initiative, Pearson PLC). Eine der Konsequenzen dieser Entwicklung ist, dass *lokale* und *kontextualisierte* Bildungspraktiken sich zunehmend dem Anpassungsdruck uniformer und *dekontextualisierter* Agenden ausgesetzt sehen. Diese stehen oft in krassem Gegensatz zu ganzheitlichen, rechthebasierten und kulturell verankerten frühpädagogischen Ansätzen und befördern ein stark verengtes Verständnis von formaler früher Bildung. Im direkten Zusammenhang damit stehen Initiativen für rigide Test- und *Assessment*-Regimes, die keinen Platz für systemische Evaluation und demokratische Verantwortlichkeit lassen. Unger (2009) spricht in diesem Zusammenhang von einer *Diktatur der Alternativlosigkeit*. Parallel dazu *ent-* und *bestehen* kritische Arbeiten – etwa im Kontext feministischer, post-strukturalistischer und post-humanistischer Theorie –, die Argumente für *Diversität* in Denken, Verständnis und Handeln bereitstellen. Vor diesem Hintergrund gehe ich aus von der Frage nach den Möglichkeiten, die eine Orientierung am *ganzheitlichen* Bildungsverständnis Friedrich Fröbels und am *politischen* Bildungsverständnis Paulo Freires in der gegenwärtigen Lage eröffnen kann.

Prof. Dr. Mathias Urban ist Professor im Bereich Frühe Kindheit und Direktor des Early Childhood Research Centre (ECRC) der University of Roehampton.

Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

Das Thema „Bildung in der frühen Kindheit“ genießt seit einigen Jahren eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit. Der Diskurs um frühkindliche Bildung ist von vielfältigen Hoffnungen getragen, die sich mit dem Versprechen auf eine gerechtere und ökonomisch leistungsfähigere Gesellschaft in der Zukunft verbinden. Wenn aber der Ausbau von Institutionen der frühkindlichen Bildung die Lösung sein soll, was sind dann genau die Probleme, auf die mit dieser Forderung reagiert wird – und: Was sind eigentlich die Folgen?

Die Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung bieten die Gelegenheit, diese Frage im Lichte unterschiedlicher theoretischer Perspektiven und aktueller empirischer Erkenntnisse zu diskutieren. Zu Wort kommen in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Feldern Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung, Frühpädagogik, Sozialpädagogik, Kindheitsforschung und Bildungsökonomie. Die Veranstaltung versteht sich als ein Forum für die wissenschaftliche Debatte zur frühkindlichen Bildung in der Schweiz und ein Ort der kontinuierlichen und dynamischen Kontroverse zwischen allen in diesem Themenfeld engagierten Forscherinnen und Forschern.

Die Reihe umfasst mehrere Termine pro Jahr und wird in regelmässigen Abständen fortgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation: Universitäres Zentrum für Frühkindliche Bildung Fribourg (ZeFF)
Rue P.-A. de Faucigny 2, 1700 Freiburg
www.unifr.ch/pedg/zeff